

## Rostock bleibt Ruderhauptstadt

417 Athleten in 700 Booten machten den Offenen Landesentscheid der Nordländer zur größten Ruderregatta der Hansestadt in den letzten zehn Jahren

Bei idealem Ruderwetter ermittelten die Landesruderverbände Hamburg, Schleswig-Holstein und „Meck-Pomm“ am vergangenen Wochenende gemeinsam ihre Besten. In 52 Rennen ruderten die zehn- bis 14-jährigen Talente aus den Nordländern um ein „Werder-Ticket“, die Qualifikation zum 2007-er Bundeswettbewerb (29.6.-1.7.). Mit 170 Athleten stellte die Ruderflotte aus Lübeck und Umgebung das größte Aufgebot im Rostocker Stadthafen. Für die Hansestadt war der sportliche Vergleich des „Nord-Trios“, als Premiere tolle Werbung und mit Blick auf die Starts in Werder die erwartet harte Generalprobe“, äußerte sich Cheforganisator und „Meck-Pomm“- Landestrainer Hans-Joachim Lück nach zweitägigem Rennstress sehr zufrieden über die Resultate. In einer Superform waren Rostocks Olympia-Asse von Morgen unterwegs. Schon am Sonnabend auf der 3000 Meter Langstrecke enterten sie häufig den Siegersteg. Den Anfang machte Anita Moeller vom Rostocker Ruder-Club (RRC) mit Bronze im Einer der Jüngsten. Nur ein Rennen später war ihr gleichaltriger Vereinskollege Pitt Heyna nicht zu stoppen und zeigte der Konkurrenz die Heckansicht seines „Rot-Weißen“. In den Doppelzweiern dominierte der Nachwuchs von der anderen Seite der Warnow. Jenny Kretschmann, Maxi Freitag und Niklas Lutze, Erik Böning vom Olympischen Ruder-Club (ORC) aus Rostock waren im Duell der Zwölfjährigen am schnellsten im Ziel, was einen Jahrgang älter auch David Kunze, Marten Wittenburg (RRC) gelang. Im drei „Kilometer-Vergleich“ der Doppelvierer lieferten sich die 94-er Jungen Crews vom ORC und RRC ein packendes Finale. „Zwei Sekunden Vorsprung machten uns zum glücklichen Sieger“, freute sich Andreas Angerstein, Trainer der RRC-Jungen. Bei den Mädchen überquerte das von Ester Brefka gesteuerte RRC-Quartett Nicole Mumm, Jule Möller, Theresa Saß und Stine Harms einige Bootslängen vor dem RC Preetz die Ziellinie. Gold im Doppelzweier der „leichten“ Mädchen (AK 13/14) holten sich Pia Brefka und Laura Ahme (RRC). Im Norden weiter ungeschlagen bleibt auch der ORC-Doppelvierer mit Nadine Seehaus, Katharina Baganz, Julia Kretschmann, Jessica Burmeister und Pauline Wiechmann, an den Steuerseilen. Die „schweren“ jungen Damen verwiesen Friedrichstadt und Preetz auf die Ränge zwei und drei. Auf der 1000 Meter Normaldistanz am Sonntag enterte Rostocks ORC und RRC Talente die norddeutschen Gegner und erbeuteten 17 Mal Gold, neunmal Silber und fünfmal Bronze. „33 Athleten qualifizierten sich für das 58-köpfige MV-Aufgebot und sind bei der Altersklassenmeisterschaft, dem Bundeswettbewerb, mittendrin statt nur dabei“, zog Hans-Joachim Lück eine positive Rostocker Bilanz. In Werder hofft er besonders auf die großen Bootsklassen, die Doppelvierer der Mädchen und Jungen, sowie die eine oder andere Steigerung. Ein Beispiel lieferten die ORC-Jungs, Malte Sternberg, Ole und Malte Daberkow, Dennis Relitz, Steuermann Ole Hanke die am Sonntag im Einer, Doppelzweier siegten und sich im Vierer beim RRC für die Niederlage auf dem langen 3000 Meter Kanten revanchierten.

Bildinformation

Bild 1

Philipp Oemcke (v.r.n.l.), Simon Cleven, Eric Sklaschus, Daniel Günther ruderten ihren RRC-Vierer auf der Langstrecke zum Sieg und qualifizierten sich für Werder.

Bild 2

Malte Sternberg, Malte Daberkow, Ole Daberkow, Dennis Relitz und Steuermann Ole Hanke triumphierten im Doppelvierer über die 1000 Meter und holten sich das Werder-Ticket.

Bild 3

Der RRC-Mädchen Doppelvierer Steuerfrau Ester Brefka (r.) Nicole Mumm, Jule Möller, Laura Ahme und Theresa Saß gewann den Doppelvierer der AK 12/13.

Bild 4

David Kunze und Marten Wittenburg vom Rostocker RC zeigten im Doppelzweier der Konkurrenz ihr Heck und gewannen den MV-Landesentscheid.

Verfasst Text und Bilder

Detlef Nuelken SPOERTSCOUT

01716806676